

Simone Borrmann

## **In welchem Zusammenhang ist die sensorische Integrationstherapie (SI) mit dem Aufmerksamkeitsdefizit (ADS) zu sehen?**

In meiner ergotherapeutischen Arbeit erlebe ich immer wieder, dass sich im Kollegen-sowie im Elternkreis die Frage stellt:

In welchem Zusammenhang ist die sensorische Integrationstherapie mit dem Aufmerksamkeitsdefizit zu sehen?

**Aufmerksamkeitsdefizite** können durch eine unangemessene Verarbeitung der Wahrnehmung im Nervensystem hervorgerufen werden. Dieses Verarbeitungsdefizit im zentralen Nervensystem kann im Rahmen der sensorischen Integrationstherapie behandelt werden.

**Im Nervensystem** wird also die Aufmerksamkeit reguliert. Sensorische Informationen aus unserem Körper (Nahsinne) und aus unserem Umfeld (Fernsinne) gelangen von den Sensoren der Sinnesorgane über unser Nervensystem zur zentralen Verarbeitung im Gehirn.

**Die Informationen** sind wie Puzzleteile eines Bildes. Auf ihren Weg zur Zentrale (Cortex) werden sie gefiltert, sortiert und geordnet. Diesen Vorgang nennen wir in der Fachsprache Modulation.

Die Informationen nun zu deuten und eine Handlungsantwort zu entwerfen sowie entsprechend zu reagieren nennen wir sensorische Integration (SI).

**Kinder mit mangelnder innerer Steuerung** ihres Erregungslevels (z.B. ADS) zeigen häufig ein Verhalten, das z.B. von Vorsicht, Angst und Abwehr geprägt ist. Sie zeigen daher Ausweich- und Vermeidungsstrategien. Diese verhindern wichtige Erfahrungen.

Mangelnde Erfahrungen wiederum machen unsicher, es können weitere Beeinträchtigungen entstehen. Dies wird in Fachkreisen sensorische Defensivität genannt. Dieses versteht sich als ein Verhalten z.B. von erhöhter Vorsicht und Neigung zu Vermeidung und Rückzug.

**Die sensorische Defensivität** kann verschieden starke Ausprägungen haben, die in jedem Fall das Lebensgefühl, die Handlungsfähigkeit, die Lernfähigkeit sowie die gesamte Kommunikation beeinträchtigen kann.

**Innerhalb der Ergotherapie** stehen verschiedene, sich zum Teil ergänzende Therapiekonzepte zu Verfügung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Somationstechnik mit Gelenkapproximation, Alertprogramm, Sensorische Diät).

Um herauszufinden welche Therapieformen hier angezeigt und erfolgsversprechend sind, braucht der/die ErgotherapeutIn ein individuelles Profil des Kindes mit seinen Stärken und Schwächen (z.B. Erfragung der aktuellen Problematik und des Therapieziels, mögliche Ursachen, Erläuterungen der Befunde, Therapieplanung, Empfehlungen/Hilfen/Veränderungen für zu Hause, Überprüfung der Effektivität).

**Eine sehr wichtige Informationsquelle zur Klärung der Hintergründe** ist die Vorgeschichte der sensorischen Entwicklung.

Deshalb muss durch ein Gespräch über die frühe Entwicklung herausgefunden werden, ob es Anzeichen für Überempfindungen und/oder Unterempfindungen (siehe Modulation/Defensivität) sowie Störungen der Bewegungsentwicklung gegeben hat oder noch gibt.

**Bei Kindern mit einer Modulationsstörung** (häufig bei ADS) kann die sensorische Integrationstherapie sehr wirkungsvoll sein, z.B. im auditiven (hören), visuellen (sehen), taktilen (fühlen, Berührung),

tiefensensiblen (spüren der Stellung, Kraft, Bewegung) und im vestibulären System (Gleichgewicht, Aufrichtung gegen die Schwerkraft).

**Bei Kindern mit mangelnder Steuerung** des Erregungslevels im Nervensystem helfen Angebote der sensorischen Intergrationstherapie.

**In der Behandlung** nutzt der/die erfahrene ErgotherapeutIn seine Kenntnis der hemmenden und regulierenden Mechanismen im Nervensystem.

**Er bietet dem Kind** Aktivitäten an, die ihm eine bessere Filterung der sensorischen Informationen ermöglichen. Es werden Hilfen für das häusliche Umfeld (auch Kindergarten/Schule) gegeben.

**Zudem** verschafft die sensorische Integration dem Kind eine verbesserte Eigenwahrnehmung, die wiederum wichtig für die Selbstregulation ist und sich positiv auf die Aufmerksamkeit und Konzentration auswirkt.

Für diejenigen die mehr zu diesem Thema wissen möchten, empfehle ich das Buch meiner Chefin Rega Schaeffgen: [Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom - eine Form der sensorischen Integrationsstörung](#).

© Simone Borrmann  
Zimmermannstrasse 14  
D-29525 Uelzen  
Staatlich geprüfte Ergotherapeutin (Arbeits- und Beschäftigungstherapie)  
Telefon ++49 581 97 36 64 5  
Telefax ++49 581 9736 94 37

[www.ergoline24.de](http://www.ergoline24.de)  
[info@ergoline24.de](mailto:info@ergoline24.de)